

Wenige Tage später ging ich Morgens in warmer Luft durch die Via Marotti zu Genua, einen Beilchenstrauß in der Hand. Am Abend aber schritt ich zu Arona am Langen See über steinhart gefrorenen Boden. Dem Mittelmeer habe ich meinen alten Hut geschenkt, der, wie mir Orologio im nächsten Jahre erzählte, noch oft auf den Klippen gesehen wurde, welchen eine launenhafte Welle ihn aufsetzte.

Von Arquata an war Alles blattlos — vaterländisches Neujahrwetter. Heute schreibe ich von der eiskalten Stube des Gasthauses von Isola Bella aus. Die Räder des Dampfers, der anlegt, sind mit Eis belegt und die Luft des Monte Rosa scheint zum See sich herabgelassen zu haben. Ja, Hesperien fängt jenseits des Apennin an!

## Neuntes Kapitel.

### Seestudien.

Zwischen Genua und La Spezza theilt ein mächtiges Vorgebirg den großen Golf in zwei sehr ungleiche Hälften. Vielleicht ist der Name Vorgebirg ungenau, denn die Halbinsel, welche mehr als eine deutsche Meile in das Meer hineinragt, trägt verschiedene mächtige Bergrücken, welche von einander wieder durch Schluchten und grüne Golfe des Meeres getrennt sind.

Wer von Genua aus nach Cornegliano wandert, sieht den westlichen Himmel, rückwärts blickend, durch diese Halbinsel abgeschlossen, und in der That müßte man vom Genueser Hafen